



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

311 (10.7.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375288)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckverlagsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51

Anzeigenpreise: 20 mm breite Zeilen für 40 Wörter, 75 mm breite Zeilen für 100 Wörter.

Abend-Ausgabe Montag, 10. Juli 1933 144. Jahrgang - Nr. 311

# Der Sieg der Jugend in Deutschland

## Ein Artikel Rothermers

Präsident und Londoner Vertreter

London, 10. Juli.

Vord Rothermere, der Besitzer der „Daily Mail“, veröffentlicht in seinem Blatt einen Bericht von einer Reise nach Deutschland, der in erfreulichen Worten über die dort herrschende Lage berichtet. Die Jugend triumphiert! In das Stichwort, mit dem Vord Rothermere seine Eindrücke aus dem neuen Deutschland überträgt, „Deutschland ist ein neues Land auf der Karte von Europa. Von allen historischen Veränderungen unserer Zeit ist die Umformung Deutschlands unter Hitler die schnellste, vollständigste und weittragendste.

Dieses Volk von 65 Millionen steht unter dem Führer gerad wie noch nie. Was in Deutschland entstanden ist, ist mehr als eine neue Regierung, es ist ein plötzlicher Umsturz des nationalen Geistes.

Wie es in England unter der Königin Elisabeth stattfand, die Jugend hat das Kommando übernommen.

Während heute die Regierungen von Deutschland von Jählingen aus 10 oder einem Dutzend lebendiger Männer in der Blüte ihrer Jahre leitet, bringt eine britische Sabinellösung 20 greisliche alte Herren zusammen, deren Durchschnittsalter 68 Jahre ist.

Die Nachsicht über die Unfähigkeit, mit der die britische Außenpolitik abgewirtschafteten Parteiführern geschaltet, ist ein der politischen Mächte zu kommen, ist eine der Hauptursachen des Misserfolgs, in dem sich unsere nationale Angelegenheiten seit langem befinden.

Ich lege es allen jungen Briten und Britinnen nahe, den Fortschritt der Kaiserherrschaft in Deutschland aufmerksam zu verfolgen. Sie dürfen sich nicht durch falsche Darstellungen durch die Gegner dieser Bewegung irre führen lassen.

Vord Rothermere vergleicht diesen Zustand mit dem verhältnismäßig hohen Alter der leitenden Persönlichkeiten Englands und erinnert daran, daß im Kampf Englands gegen Napoleon die großen englischen Führer ebenfalls junge Leute gewesen seien. Pitt, Wellington und Nelson seien alle mit 40 Jahren auf der Höhe ihrer Macht angelangt. Vord Rothermere fährt dann fort: „Ich fordere alle britischen jungen Männer und Frauen auf, den Fortschritt des nationalsozialistischen Regimes in Deutschland aufmerksam zu studieren. Sie dürfen sich nicht beirren lassen durch die Entstellungen, die von gegnerischer Seite verbreitet werden. Der schlichte Patriotismus Hitlers und seiner Anhänger erzeugt die schwersten Beforgnisse bei unseren Kolonialbeamten und Kulturkommissaren.“

Allen voran, was das neue Regime schon heute Deutschland bringt, ist die Befreiung des Landes von der Diktatur jener maffiosi, diese furchtbaren deutschen Herrscher zu nennen, die ganz und gar kein Ansehen, kein Selbstvertrauen und sogar keine Selbstachtung hatten.

Wahlkämpfe, die der Sturz der republikanischen Minister mit sich brachte, haben bewiesen, daß die Verwaltungsmacht nicht nur als ein Hindernis, hinter dem Gewalttätiger unter Vorwand der demokratischen Verfassung das Volk heimlich ausplünderten. Zum ersten Mal in Deutschlands neuer Geschichte hatten Herrin und Bedienung angeschlossen, bis in groß angelegter Weise über den gesamten Staatsdienst zu verbreiten.

Hier aber hielt das deutsche Volk rasend schnell Abrechnung über die Verantwortung durch erstreckte Elemente.

In den letzten Tagen des vorstehenden Regiments gab es 20 mal so viel jüdische Regierungsbeamte in Deutschland wie vor dem Krieg. Israelfäden mit internationalen Bindungen hatten sich in Schlüsselstellungen der deutschen Verwaltungsmaschine eingeschlichen. Nur drei deutsche Ministerien hatten Beziehungen zur Presse, aber in jedem dieser drei Fälle war der für die Nachrichtenverbreitung und Auslegung der Politik vor der Öffentlichkeit verantwortliche Beamte ein Jude. Von solchem System hat Hitler Deutschland befreit.

Die gefährlichsten Feinde der Nationalsozialisten finden wir bei denselben Gelehrten der englischen Weltanschauung, die mit besonderem Eifer die Verträge des Versailler Friedens in Deutschland verteidigen.

Diese Leute, die im kolonialistischen System der Finanzaristokratie nur ein ausgezeichnetes Beispiel für ein solches Leben, verdrängen ihre Augen gegenüber den praktischen Leistungen der nationalsozialistischen Bewegung und besonders bei dem Gedanken an die Begeisterung, die sie auf allen

## Das Zugunglück bei Apolda

Unklarheit über die Ursache - 4 Tote, keine Lebensgefahr für die 16 Verletzten

Meldung des Wolff-Büros

Apolda, 10. Juli.

Die Reichsbahndirektion Erfurt gibt über das getrige Zugunglück bei Apolda folgendes bekannt: Der Unfall fand um 15.16 Uhr statt. Um 15.48 und 16.05 Uhr trafen die Blümlinge von Erfurt ab. Schon vor der Ankunft der Blümlinge waren alarmierte Hilfskolonnen und Herde zur Stelle, so daß die Verletzten sehr schnell geborgen und nach dem Apoldaer Krankenhaus gebracht werden konnten. Noch kurzer Zeit war der obere Betriebsleiter der Eisenbahndirektion Erfurt zur Stelle.

Reichsbahnhaltler Sander, Betriebspräsident Marthner und der Vorstand von Weimar trafen nach kurzer Zeit ebenfalls ein und begaben sich in das Krankenhaus zu den Verletzten. Auch am Nachmittag besuchte auch der Vertreter des abwesenden Präsidenten der Reichsbahndirektion die Verunglückten im Krankenhaus. Nachmittags ließ sich der Generaldirektor der Reichsbahndirektion Dr. Dierpflüger, der mit dem Generalinspektor der Reichsbahndirektion Dr. Ing. Todt sich auf der Fahrt nach Frankfurt a. M. befand, um wegen der zwischen Frankfurt und Weimar geplanten ersten Testfahrten der deutschen Reichsbahndirektion Verhandlungen zu führen, von dem Eisenbahndirektor und dem Betriebsleiter der Eisenbahndirektion Erfurt Bericht nehmen.

Nach den ersten Meldungen hieß es, daß das Unglück auf eine Verwerfung der Schienen zurückzuführen sei. Danach spricht man von der Unfallschuld der beiden letzten Bahnhöfe, der bei der Reichsbahn verwandt wird. Dieser ist einer der stärksten der Welt. Die Gleisanlagen an der Stelle wurden erst vor kurzem durch den Oberbau-Rechnungsmeister untersucht und alles vorzüglich befunden. Auch der Vorstand des Betriebsamtes Weimar hatte noch zwei Tage vorher sich von der guten Gleisanlage überzeugt. Jugendliche Unregelmäßigkeiten sind von den zahlreichen Schenkungen, die kurz vorher die Unfallschuld passierten, nicht bemerkt worden.

Am Montag früh wurde die Untersuchung durch zwei Kommissare der Hauptverwaltung fortgesetzt. Von zwei der vier Toten sind die Personalien noch nicht festgestellt. Bei den 16 Verletzten, die noch im Krankenhaus Apolda sich befinden, und die heute nachmittags noch einmal vom Eisenbahndirektor der Reichsbahndirektion besucht werden sollten, besteht keine Lebensgefahr. Zwar einen der empfindlichen Wagen waren zunächst beide Hauptteile gesperrt und das Gleis nach Apolda-Weimar war einen 8 Uhr nachmittags wieder befahrbar. Vorher wurden einzelne Züge über Naumburg-Jena umgeleitet. In der Nacht wurden die Gleise wieder

## Ungarn fordert Mitteleuropa-Konferenz

Telegraphische Meldung

Wien, 10. Juli.

Der ungarische Ministerpräsident Gömbös, der heute Wien wieder verließ, gab den Vertretern der österreichischen und der ausländischen Presse eine längere Erklärung über seine Wiener Reise. Er betonte zunächst, daß er mit der Absicht nach Österreich gekommen sei, mit der österreichischen Regierung wirtschaftspolitische Verhandlungen zu pflegen, aber auch andere Fragen zu besprechen, da beide Länder aufeinander angewiesen seien und in fast allen Fragen in enger Freundschaft zusammenarbeiten könnten.

„Wir alle wünschen den Frieden, und deshalb müssen wir aufrichtig miteinander sprechen. Ich persönlich bin der Ansicht, daß wir auch auf friedlichem Wege an die Revision der Friedensverträge herangehen müssen.“

In Wien wurde im vorigen Jahre die Gleichberechtigung ausgedrückt. Das ist das Grundprinzip, das auch wir wünschen, denn es ist unmöglich, daß es unter den Völkern Europas Frieden und Harmonie gibt. Der Vierzehnte ist ein Schritt zur Befreiung der politischen Lage sein. Wir haben auch

Gebieten des nationalen Lebens in Deutschland erweist hat.“

Rothermere wendet sich dann sofort gegen die Verleumdung der nationalen Regierung durch Verbreitung von Nachrichten über angebliche Wahlverbrechen und erinnert daran, daß vor zehn Jahren ganz ähnliche Nachrichten über den jungen Bolschewismus in Italien verbreitet wurden, der heute sein Land zu Frieden und Wohlstand geführt habe.

## Einsicht in der Schweiz

Präsidenten unserer Berliner Büros

Berlin, 10. Juli.

Die „Basler Nationalzeitung“, die bisher mit Mißtrauen, zuweilen auch mit gifriger Bosheit über das neue Deutschland geschrieben, schreibt in einer ihrer letzten Nummern sehr sachlich und mit unverhohlener Bewunderung die politischen Bemühungen der nationalsozialistischen Regierung, Arbeit zu schaffen. „Hitler verspricht nicht nur Brot, er schafft es auch“, so heißt es in diesen Zeilen, eine Anerkennung der deutschen Einstellung, die bei den Tendenzen des schweizerischen Blattes doppeltes Gewicht bezieht. Der Artikel schließt mit folgendem charakteristischen und ausführlichen Bericht:

„Ein Mann der Wirklichkeit berichtet und voller Bewunderung, was er mit Hitler selbst erlebt. Der Kaiser hätte seinen ersten Sachverständigen zur Prüfung des großen Arbeitsplanes zu sich gebeten. Die Zeit drängt jetzt, meinte Hitler, so daß er den Herren nur knapp fünf Stunden geben könne. Nach sechs Stunden kamen die sechs Sachverständigen wieder mit einem völlig veränderten Plan. Adolf Hitler überließ ihn. Dann sagte er: „Einen Augenblick“, zog sich ins Nebenzimmer zurück und erschien nach 20 Minuten mit einem von ihm zu neuen Konzept. Die schwersten Dinge waren in Hitlers Normalform jetzt völlig klar und die Sachverständigen konnten nur staunen, wie weitland jener Pariser Ministerrat, als die Genetische Kapelle, der alles wußte und alles konnte, auf ihn niederschickte.“

Man erhebt nicht ohne Freude und Genugtuung, daß innerhalb der Reichsleiter der Gewerkschaften sich zu erteilen beginnen.

## Papens Rückkehr aus Rom

Präsidenten unserer Berliner Büros

Berlin, 10. Juli.

Staatsminister von Papen ist heute wieder in Berlin eingetroffen. Die Vermutung liegt nahe, daß er in diesen Tagen Reichskanzler und Reichsregierung noch im einzelnen über den Verlauf seiner römischen Unterhandlungen berichten wird. Herr von Papen wird voraussichtlich dann später - wie man in Berliner politischen Kreisen jetzt annimmt - in ungefähr drei Wochen - wieder nach Rom fahren, um die feierliche Unterzeichnung des Konkordats vorzunehmen, das darauf veröffentlicht werden könnte.

## Caritas-Verband an Hitler

Meldung des Wolff-Büros

Freiburg i. Br., 10. Juli.

Nach Bekanntwerden der Verzögerung des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhl und der Reichsregierung hat der deutsche Caritas-Verband folgendes Telegramm an den Herrn Reichskanzler geschickt: „Mit aufrichtigem Dank gegen Gott beglückwünschen wir die Reichsregierung zum erfolgreichen Abschluß des Konkordats und geloben allezeit die treueste Mitarbeiterleistung im Dienste der Notleidenden unseres heiliggeliebten Volkes.“

## Kirchenbischöfen in Baden

Meldung des Wolff-Büros

Karlsruhe, 10. Juli.

Der in den Ruhestand verlegte Kirchenpräsident D. Wurtz hat einen Abschiedsbrief an die Geistlichen der evangelischen Landeskirche geschrieben, worin er für alle ihm entgegengebrachte Liebe und Freundschaft dankt. Der neuernannte Landesbischof D. Kupferwein wendet sich gleichfalls mit einer Ansprache an die Geistlichen. Er erklärt: „Die Erbsünderungen anderer Landeskirchen sind und in Baden erweist geliebten. Einen Streit zwischen Staat und Kirche kennen wir nicht, sondern nur den einmütigen Willen, unserer Völker zu dienen und sein Heil zu suchen. In guter Aufrichtigkeit verließ er sich auch auf seinen Mitarbeiter, den Geistlichen, daß sie mit aller Freundschaft zu den Führern unseres Volkes stellen, damit der bevorstehende Kampf zu einem guten Ende geführt und unser Volk den Rhythmen der Hinkunft entziehen werde. Die Geistlichen sollen allen Streit der Parteien und Richtungen lassen. Wir wollen nur eine Richtung kennen auf Christus, den gekreuzigten und auferstandenen Heiland der Welt.“

Der geplante Besuch Daladier's bei Mussolini soll nach dem „Daily Telegraph“ auf den 23. Juli festgelegt sein.



### Schwerer Flugzeugunfall in Dresden

Meldung des Wolff-Büros  
— Dresden, 10. Juli.

Die Pressestelle des Deutschen Luftfahrtverbandes, Landesgruppe Sachsen, teilt mit:

Anlässlich des Wettbewerbes des Deutschen Luftfahrtverbandes, der am Sonntag im ganzen Reich durchgeführt wurde, starteten in Dresden drei Sportflugzeuge zu einem Wettbewerb über Dörfchen. Hierbei stürzte die an dritter Stelle startende Maschine unter Führung des Pilotenführers von Reichsleiter Hirth hinter der Fluggrenze ab, wobei der Bordmechaniker Kurt Hartmann tödlich verletzt wurde, während der Führer a. Frisch Kopfverletzungen davontrug. Außerdem wurde der 24-jährige Pilot Frisch leicht verletzt.

Die in der Nähe über die Spitze flog die Unfallstelle ab, Luftpolizei und ärztliche Hilfe waren in wenigen Minuten zur Stelle. Die Verletzten wurden mit einem Rettungswagen der Feuerwehr ins Krankenhaus gebracht.

### Ein Berliner Bankhaus geschlossen

Meldung des Wolff-Büros  
— Berlin, 10. Juli.

Auf Antrag der Stadtbankverwaltung wurde das Geschäftsbüro des Bankhauses Paul H. Meyer in der Dorotheenstraße einer eingehenden Kontrolle unterzogen. Es ergab sich, daß umfangreiche Depo-Unterlagen verstoßen worden waren, die die Höhe von einer Million erreichen werden. Der eigentliche Inhaber des Bankhauses, Hans Hahn, war bereits am 2. Juni wegen Veruntreuung von der Zollabhandlung festgenommen worden. Am Samstag wurden die Bankiers Paul Meyer und der Rechtsanwalt, sowie drei Angehörige festgenommen.

### Beautpaar fährt in den Tod

Meldung des Wolff-Büros  
— Kiel, 10. Juli.

Ein schweres Motorradunfall ereignete sich heute früh auf der Gomburger Chaussee bei der Gemeindefabrik „Eiderkrug“. Ein junger Motorradfahrer stieß mit großer Geschwindigkeit gegen ein Hindernis, der Fahrer wurde auf der Stelle getötet. Die auf dem Soziusplatz mitfahrende Frau des Fahrers wurde durch die Wucht der Zusammenstoß mehrere Meter weit geschleudert und blieb mit Schädelbrüchen ebenfalls tot liegen.

### Neue Heberfälle in Oberschlesien

Meldung des Wolff-Büros  
— Katowitz, 10. Juli.

In Kosow bei Myslowitz kam es am Sonntag zu einem neuen schweren Zusammenstoß zwischen polnischen und deutschen Kinderbeschäftigten. Mehrere Kinderbeschäftigte wurden verletzt, einige von ihnen schwer. Ein Arbeiter schwebt in Lebensgefahr. Die Unruhen dauerten von neun bis ein Uhr, ohne daß die Polizei eingriff.

### Spanischer Schnellzug entgleist

Meldung des Wolff-Büros  
— Paris, 10. Juli.

Wie Casses aus La Coruna meldet, ist der von Madrid nach der Provinz Sevilla fahrende Schnellzug 41 Km. von La Coruna entgleist zwischen Curi und Sefras entgleist. Nach den ersten Nachrichten sollen 20 Personen ums Leben gekommen und 47 verletzt worden sein. Einzelheiten fehlen.

Am Samstag wurden drei reichsdeutsche Familien, die dort seit zehn Jahren ansässig sind, wegen nationalsozialistischer Propaganda ausgewiesen. Alle drei Familien haben gegen den Ausweisungsbefehl Berufung eingelegt.

### Der Kurfürst

Eine Geschichte von Ludwig Häde

In Venetien, damals genau in der Mitte zwischen Venedig und Wien, kam am 10. Juli 1700 der Kaiserin Maria Theresia ein Brief aus dem Kaiser. Er lautete: „Ich habe den Kaiserlichen Befehl erhalten, die Kaiserin Maria Theresia in Wien zu empfangen. Sie wird am 15. Juli in Wien eintriften. Sie wird von der Kaiserin Maria Theresia empfangen werden. Sie wird von der Kaiserin Maria Theresia empfangen werden.“

Der Kurfürst dachte an den Kaiserlichen Befehl. Er dachte an den Kaiserlichen Befehl. Er dachte an den Kaiserlichen Befehl. Er dachte an den Kaiserlichen Befehl.

## Staatszerziehung und Arbeitsbeschaffung

### Reichskanzler Adolf Hitler über die zwei großen Aufgaben des Staates

Meldung des Wolff-Büros  
— Dortmund, 10. Juli.

Anlässlich der Tagung der SA aus Westfalen, an der rund 7000 SA-Männer teilnahmen, hielt Reichskanzler Hitler eine Ansprache im Dortmunder Stadion.

Bereits am frühen Morgen begann der Marsch und die Ansätze der verschiedenen Standarten zum Stadion, wo gegen 10 Uhr vormittags das weiße Feld überfüllt war mit den einzelnen angeordneten Standarten der SA, SS, Motor-, Kraftfahrzeuge-, Flieger- und Reiterstaffeln und dem Stadtbefehlshaber der SA, Hauptmann von Stöckhausen und die verschiedenen Gruppenführer. Nachdem Hauptmann von Stöckhausen mit seinem Stab die unendliche Front der 8000 Standscharen angeführt hatte, hielt er eine kurze Ansprache an die aufgestellten Standscharen, in der er hervorhob, daß es ihm eine besondere Genugtuung sei, im Namen des Reichskanzlers die SA-Männer im Namen des Reichskanzlers Adolf Hitler mit seinem Stab zu begrüßen zu können. Darauf nahm der Stadtbefehlshaber die Rede von einhundert hundert neuen Sturmverbänden an.

Darauf begann der Redner, der Standarten zum Zentrum der Stadt. In seiner Rede erwähnte er die unendlichen Aufgaben des Staates vor dem Kampf um die Existenz der Nation. Er sprach von der Aufgabe der SA, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen. Er sprach von der Aufgabe der SA, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen.

Die Aufgabe der SA ist es, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen. Sie ist es, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen. Sie ist es, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen.

### der Reichskanzler

an der hoch über dem Kampfplatz angebaute Tribüne. Er gab einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der SA. Er sprach von der Aufgabe der SA, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen. Er sprach von der Aufgabe der SA, die deutsche Volksgemeinschaft zu formen und zu erziehen.

## Todt und Dorpmüller kommen nach Mannheim

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
— Berlin, 10. Juli.

Wie wir hören, hat sich der Generaldirektor der Reichsbahn, Dr. Todt, zusammen mit dem neuernannten Generalinspektor für das Automobilwesen, Dr. Todt, heute nach Köln begeben, um sich dort mit dem Generalinspektor über die verschiedenen Umstände des bedauerlichen Unglücksfalles beraten zu lassen.

Dr. Todt und Dr. Dorpmüller sind dann weitergereist nach Frankfurt a. M. und haben sich von dort aus in weiteren Städten und Orten der geplanten ersten Autobahnstrecke für die nächsten Tage auf. Bei dieser Gelegenheit werden Vorgesprächen geführt, so mit Regierungsstellen und sonstigen Behörden, die für die Durchführung der Autobahn Frankfurt a. M.—Heidelberg zuständig sind. Ge-

genau, warum sie es taten. Dann ist das alles das Ergebnis unserer Kampfes. Heute mögen vielleicht einige von ihnen im Hinterhalt den Gedanken hegen, die Parteien seien nur vorübergehend verzogen. Sie sind bereit und werden niemals wiedertreten. Die Parteien stellen sich gegen eine eiserne Organisation des nationalen Willens. Ich darf mit Stolz betonen, daß wir hiermit etwas Gewaltiges in der deutschen Geschichte geleistet haben. Wer hätte jemals geglaubt, daß fünf Monate nach unserem Machtantritt das Zentrum die Fahne verlassen würde.

Wir sind glücklich darüber, denn wir möchten gerne, daß der Kampf im reichlichen Leben ein Ende nimmt und sich ein glückliches Ende ereignet. In Rom ein Ansturm auf Paris, auf Grund dessen nunmehr für alle Zukunft der Verkehr verboten sein wird, ist politisch in den Parteien zu betonen.

Wir sind glücklich darüber, weil wir die religiöse Not von Millionen Menschen erkennen und wissen, wie sehr sie sich danach sehnen, nicht priesterliche Vertreter der Parteien, sondern einer religiösen Überzeugung zu sein. Damit ist aber zugleich der politische Kampf ein Ende. Eine Partei nach der anderen haben wir nun in unserer Hand genommen. Damit der eigene Kampf und derer, die gewillt sind, auf anderen Boden zu treten, ist heute eine Front aufgehoben, die nach Eroberung der letzten Position das Reich ausbauen und verteidigen wird. Wir setzen heute

### zwei riesige Aufgaben

vor uns, die uns in der nächsten Zeit beschäftigen werden. Ich weiß, daß viele Gegner nicht glauben werden, daß wir diese Aufgaben meistern könnten. Sie mögen sich genau so irren, wie sie sich früher geirrt haben. Die Macht haben wir, niemand kann uns heute mehr Widerstand entgegenstellen, nun aber müssen wir den deutschen Menschen für diesen Staat erziehen. Denn die Form wird immer dann gegeben, wenn der Mensch nicht der Träger neuer Staatsformen ausbildet.

Unser nationalsozialistischer Staat wird ewig leben, indem wir die Rassen zu ihm erziehen, indem wir das deutsche Volk auf den Sinn dieser Ideen hundertprozentig einwirken lassen.

Es muß sich darum handeln, in den kommenden Jahren unermüdlich immer mehr die Erziehung der

## Die Weistertinger von Nürnberg

Kis Eogen in den „Weistertingern“ verabschiedete sich gestern (8. Juli) von den Mannheimerern.

Philip Witz, der neue Mannheimer Generalmusikdirektor, leitete die Aufnahme in seiner feierlichen, feierlichen Weise. Schon das Vorbild lag aufhorchen durch das breite Lächeln, in dem er den „Weistertingern“ erkläre. Bei aller Korrektheit und Zurückhaltung verstand es Witz ausgedehnt, seiner Wiederkehr den Eindruck einer eigenen persönlichen Reise zu verleihen, wobei er durch geschickte Bemerkungen möglichst wichtige Stellen in bedeutungsvoller Beleuchtung zu rufen wußte. Er sprach, die das Leben liebreichend sang und spielte, verabschiedete sich damit von Mannheimer Publikum. Die Dirigentin, die in Valenciennes, Antwerpen, auch aufgeführt war, dank in dankbarer „Reise von Tage“ eine bedeutungsvolle Leistung vollbracht hatte und sich in einem ausgedehnten Parteifreie, wobei wir nur ihre „Salome“, „Mithras“, „Steglind“ herausheben, als besonders gewandte Darstellerin empfand, tritt nun in Karlsruhe in einem neuen Wirkungskreis. Auch Ernst von der Leyen, der vor allem als Regisseur große Erfolge aufzuweisen hatte, trat als Walter Stolzing zum letzten Male als Gast vor das Mannheimer Publikum. Drei Verdienste, die in früheren Vorführungen den Witz gelang hatten, war zum „Weistertingern“ angedeutet: Heinrich Kuppinger erbrachte in der Rolle des „Vertrauten David“ einen neuen Beweis seiner vielfachen Vielseitigkeit.

Die Träger der Hauptrollen und Generalmusikdirektor Witz mußten sich wiederholt dem begeisterten Publikum zeigen.

### Die Weistertinger von Nürnberg

Kis Eogen in den „Weistertingern“ verabschiedete sich gestern (8. Juli) von den Mannheimerern. Philip Witz, der neue Mannheimer Generalmusikdirektor, leitete die Aufnahme in seiner feierlichen, feierlichen Weise. Schon das Vorbild lag aufhorchen durch das breite Lächeln, in dem er den „Weistertingern“ erkläre. Bei aller Korrektheit und Zurückhaltung verstand es Witz ausgedehnt, seiner Wiederkehr den Eindruck einer eigenen persönlichen Reise zu verleihen, wobei er durch geschickte Bemerkungen möglichst wichtige Stellen in bedeutungsvoller Beleuchtung zu rufen wußte. Er sprach, die das Leben liebreichend sang und spielte, verabschiedete sich damit von Mannheimer Publikum. Die Dirigentin, die in Valenciennes, Antwerpen, auch aufgeführt war, dank in dankbarer „Reise von Tage“ eine bedeutungsvolle Leistung vollbracht hatte und sich in einem ausgedehnten Parteifreie, wobei wir nur ihre „Salome“, „Mithras“, „Steglind“ herausheben, als besonders gewandte Darstellerin empfand, tritt nun in Karlsruhe in einem neuen Wirkungskreis. Auch Ernst von der Leyen, der vor allem als Regisseur große Erfolge aufzuweisen hatte, trat als Walter Stolzing zum letzten Male als Gast vor das Mannheimer Publikum. Drei Verdienste, die in früheren Vorführungen den Witz gelang hatten, war zum „Weistertingern“ angedeutet: Heinrich Kuppinger erbrachte in der Rolle des „Vertrauten David“ einen neuen Beweis seiner vielfachen Vielseitigkeit.

### Strahlmühl am Starnberger See

Johannes Bruchmühl hat den Sommer 1870 in Ludwig am Starnberger See verbracht. Er nannte ihn „seinen lieblichen Sommer“, da ihm die bayerische Natur einige seiner schönsten Werke eingeweiht hatte. Das 50-jährige Jubiläum seines trübseligen Komponisten-Sommers und des 100. Geburtstag des Reichers besetzt Ludwig mit einem großen Strahlmühl vom 8. bis 10. Juli. Das Fest bringt die Aufführung der Werke, die Bruchmühl in Ludwig geschrieben oder vollendet hat. Den Kulturnutzen einer Kammermusikführung im Musiksaal des Schloßes, in dem Bruchmühl häufig musizierte. Bei einem Sommer-nachfest am See wird das Publikum in beleuchteten Räumen der Kammermusik hören. Der Sonntag bringt die Enthüllung des Bruchmühl-Gedenksteines mit Chorplätzen von Bruchmühl sowie ein Abendkonzert, und den Abschluß bildet ein großes Volkstanzfest am Sonntag.

### Carl Hauptmanns „Wittchen“ als Oper

Der Leiter der Verbands-Carl Hauptmann und sein nachkommener deutscher Lied im Schallens feiner anpassungsfähigen Bräutigam Verhört. Das nationale Deutschland macht auf Carl Hauptmann besondere Unrecht wieder auf. Der junge deutsche Komponist Eugen Bodart hat die Musik zu einer Oper „Der abstrakte Jor“ beendigt. Der das bekannte Werk des Dichters zugrunde liegt. Das Werk kommt im Stadttheater in Kassel zur Aufführung.

### Vertrag für Grenzlandfrage

Das Preussische Kultusministerium hat den Kieler Fakultät Dr. Meyer mit seiner Ernennung zum Professor für einen Vertrag an die Hochschule für Verabschiedung in Kiel für Geschichte und Grenzlandfrage beauftragt. Damit ist der Vertrag gemacht worden, mit dem auch der Kieler Fakultät für Verabschiedung an einer Vorlesung für Grenzlandfrage.

Millionen Menschen durchzuführen, daß sie können in unserer Staat. Und wir wissen, daß die Erziehung nicht in der Theorie möglich ist, sondern wie schärfen die Seele der Praxis, in die in Zukunft jeder Deutsche kommen werde, um gekämpft zu werden für deutsche Sein. Wir werden genau in der Lage sein, als in den hinter und liegenden in Jahren.

Die zweite Aufgabe ist: Wie leben in Deutschland eine riesige Armee von Menschen, die ohne Arbeit und damit ohne tägliches Brot in der verhängnisvollen Staat hat in 15 Jahren die gesamte Wirtschaft gerichtet und ruiniert. Wir haben immer gelohnt, daß wir nicht für bloße Theorie kämpfen.

Wir haben jetzt vor der größten Aufgabe, die in einem Staat gestellt worden ist: wir müssen die Millionenarmee der deutschen Volksgemeinschaft beschaffen.

Als ich am 10. Januar die Macht übernahm, hat es mir vier Jahre Zeit aus. Nur fünf von diesen vier Jahren nicht ganz sechs Monate vergangen und ich habe in dieser Zeit die Zahl der Arbeitslosen um rund 2 Millionen heruntersinken geschafft und werden sie weiter heruntersinken Monat um Monat, Jahr um Jahr, bis wir diese Frage gelöst haben. Wir haben und dieses Ziel erreicht und ich werde dies Ziel verfolgen und mit mir alle meine Mitarbeiter. Und wenn wir einen Erfolg haben sollen, werde ich am nächsten Tag wieder ansetzen. Wir werden die Konsumkraft in unser Volk wiederherstellen und die ganze Wirtschaft wieder betreiben.

Ich möchte anlässlich dieser ganz großen Aufgabe einen Appell an Sie richten: Wir sind in der größten Krisenzeit, die jemals in Deutschland in ihrer Geschichte hat, und die alles andere besitzt hat. Damit haben wir auch eine ungeheure Verantwortung auf uns geladen, die große Verantwortung, die Verantwortung so zu führen und so zu handeln, daß wir vor der deutschen Geschichte dafür jederzeit einstehen können.

Wir müssen so zu führen, daß noch spätere Generationen mit Stolz auf diese Zeit zurückblicken. Auf uns liegt nicht nur die gesamte Verantwortung für die jetzige Zeit, auch die Zukunft wird davon abhängen.

Wir haben nicht nur für uns und für unsere Gegenwart, sondern auch für unsere Zukunft, und wir müssen es verantworten können, daß wir vor Ihren prüfenden Augen bestehen können. Diese Verantwortung ist damit aber auch der deutschen Volksgemeinschaft eine Aufgabe, einziger Glaube an die Zukunft. Indem wir unsere Fahne in allen Deutschland in Ehren halten, haben wir die Aufgabe bekommen, darauf zu achten, daß diese Fahne nicht geschändet wird. Sollten werden niemals vom Gegner geschändet, sondern nur von den Trägern.

Darum führt Euch um dieses Symbol und führt Euch so, daß die kommende Generation in Euch die Folgen Führerträger der deutschen Erziehung sieht.

Seid eine Front von eiserner Disziplin, Einigkeit und Mut, eine Front der Geduld und Kameradschaft. Dann werden alle Verleumdungen, alle Verleumdungen, alle Verleumdungen nicht zu fürchten, in sich zusammenfallen. Sie haben das bewonnene Werk fortzusetzen mit derselben Ebnen, mit der wir es die Jahre hindurch einleiten mußten. Die höchste Tugend war immer: eiserne Lust, blinde Ebnen und Disziplin und vor allem immer Beharrlichkeit. Wir müssen die große Aufgabe, die unserer Zeit gestellt ist, erfüllen, denn außer uns ist niemand mehr da, der es könnte. Nach und wieder nur die Verantwortung kommen. Die Millionen in Deutschland vertrauen auf uns und sehen in uns das einzige, was in der Not und im Elend überleben helfen kann. Der Zusammenbruch würde die Millionen verarmen lassen. — Nach der Rede des Reichskanzlers stimmte die Menge des Volkslandes und der Vor-Beifall-Geld an. Nach Kundgebung dauerte der Abmarsch der braunen Kolonnen. Darf der bis ins kleinste gehenden Organisation verließ die Durchführung des Programms ohne jede Änderung.





Die Stadtseite

Mannheim, den 10. Juli 1933.

Abschied von Oberkirchenrat Koss

Am 9. d. M. trat der 67-jährige Oberkirchenrat Koss... nach 27-jähriger Tätigkeit an der Trinitatiskirche... zum Abschied... Die Gemeinde dankt ihm für seine treue Arbeit...

Polizeibericht vom 10. Juli

Beim Baden ertrunken. Der gestern vormittag bei der Badenheimer Brücke ertrunkene 15-Jährige... Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden...

Die Gemahlin des 'Lützen-Louis'

Jam 300. Todestag der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden

Im badischen Land ist der Name der Markgräfin Sibylla Augusta noch heute lebendig... Sie war die Gemahlin des 'Lützen-Louis'... Ihr Leben war geprägt von politischen Ereignissen...

Vom Rhein zur Nahe

Die zweite Fahrt ins Blaue von Ludwigshafen nach Bad Münster

Das war ein Käufertag, als der Zug 'Ins Blaue' den Bahnhof Ludwigshafen verließ... Die Fahrt führte über den Rhein und die Nahe...

Unsererleichtlich schöne Blicke boten sich über das Tal, das ohne Halt bis Alzenhausen durchfahren wurde.

Etwas die Hälfte der Reisenden verließ hier den Zug... Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Ein schwarzer Bäckerknecht, eine braune Dose, ein hellblaues Trilbchen... Die Fahrt war sehr angenehm...

Der Redakteur der Zeitung... Die Fahrt war sehr angenehm...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Eine erfreuliche Nachricht

Die gesamte Vieherlei der Daimler-Benz AG. kommt nach Mannheim

Den Bemühungen des Oberbürgermeisters... Die gesamte Vieherlei der Daimler-Benz AG. kommt nach Mannheim... Dies ist eine gute Nachricht für die Landwirtschaft...

Besichtigung pflanzengeschmückter Balkone

Wie in jedem Jahr, so werden auch diesmal wieder die pflanzengeschmückten Balkone... Die Besichtigung wurde von der Stadtverwaltung organisiert...

Die Bezirksgruppe Mannheim im Gärtnerverband... Die Besichtigung wurde von der Stadtverwaltung organisiert... Dies ist eine gute Nachricht für die Gärtner...

Für die Preisverteilung 725 Pflanzenpreise

zur Verfügung stellen

Mannheim machiert mit dieser hohen Zahl von Preisen immer noch an der Spitze... Die Preisverteilung wird am nächsten Freitag stattfinden...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...

Die Fahrt wurde durch Regen unterbrochen... Die Stimmung war trotz allem gut...







Aus Baden

Bandendiebstahl in zweiter Auflage

Karlsruhe, 10. Juli. Die große Straßengericht am Landgericht verhandelte in ihrer letzten Sitzung gegen den 24 Jahre alten verheirateten...

Ein freudiges Vorbild

Waldkirch, 10. Juli. Die auf rein nationalsozialistischer Grundlage arbeitende Arbeitsgemeinschaft der...

Ein Gutsführer der NSDAP ernannt

Weinheim, 10. Juli. Der Führer des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen, Dr. Hans...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. Das offene Lager des freiwilligen Arbeitsdienstes ist demnach...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. Der an Jugendsonntag wurde hier durch Heigen, Spiege, Vorträge und...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. Das Doppelband der Landwirte Fleisch und Wurst...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. Im Steinbruch des Schotterwerks Springen löste sich plötzlich...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. Wie in Straßburg konnten in den letzten Tagen auch in Heidelberg...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. Nach einer Verlobung des Führers trägt die Standarte 123 künftig den Namen...

Landesrat

Landesrat, 10. Juli. An der Stelle, an der noch der Steinbruch des Steinbruchs als Steinbruch...

Großes Treffen der Pfalzgau-Sänger

Goldenes Jubiläum der Sängereinheit-Ladenburg

Ladenburg, 10. Juli.

Der am 8. September 1883 gegründete Gesangsverein „Sängereinheit“ feierte am Sonntag und...

Das einen würdigen Verlauf nahm. Der festgebende Verein, die Mannheimer Pfälzer Männerchor „Frohmann“,...

Der 1. Vorsitzende der „Sängereinheit“, Herr Hermann Dahn, begrüßte die Ehrengäste, insbesondere...

Die Jahre des Aufstiegs

Die mit der Uebernahme der Dirigentenstelle durch Musikdirektor Hitz begannen. Die Musikwünsche der Stadt...

Jugend bekennt sich zum neuen Deutschland

Eindrucksvoller Pfälzer Jugendtag in Schwellingen

Schwellingen, 10. Juli.

Als vor drei Jahren der Verband badischer Jugendherbergen zum ersten pfälzischen Jugendtag...

Als kamen fast 1000 Knaben und Mädchen der Pfälzer Jugend, des Hitler-Jugendrottes, des Bundes...

Die schon in den frühen Morgenstunden mit Trommel und Pfeifenklang in die ehemalige Sommer...

Dann ließ Bürgermeister Dr. Trautmann der Landesjugendführer Friedhelm Kemper, die Führer...

Der Dank der Jugend an den Führer Adolf Hitler, der nicht nur König der Jugend, sondern...

Dann traten fünf Fahnenträger der Hitler-Jugend...

wahrscheinlichen Befehl abtraten, denn die Leistungen der von ihm geleiteten Vereine fanden...

Der Sonntag wurde in üblicher Weise mit einem Festessen eingeleitet. Der Empfang der auswärtigen...

Das Gruppenfest im Festzelt

eröffnet. In 10 Gruppen, eingeteilt nach den verschiedenen Dirigenten, sangen 50 Vereine des Bundes...

Der Festzug

in Bewegung, in dem eine Reihe von reich geschmückten Wagen die feierliche Ueberzugsfeier...

in Bewegung, in dem eine Reihe von reich geschmückten Wagen die feierliche Ueberzugsfeier...

Nach dem gemeinsamen Gelang des Deutschlandliedes marschierte die Teilnehmer an dem Bundes...

Antwetter über Heidelberg

o Heidelberg, 10. Juli. Der Wolkendruck, der gestern über den Bezirk von Heidelberg niederkam...

In Leimen sind vor allem auf der Neckbacher Straße beim Jemenwerk starke Verwühlungen durch...

Und Frankenthal vom Unwetter heimgesucht

Frankenthal, 10. Juli. Das Unwetter, das sich am Sonntag nachmittag über unferer Gegend entlud...

Ein Sonderzug-Wagen entleert

Waldkirch, 10. Juli. Am Sonntag abend gegen 20 Uhr entleerte, wie die NSD, Waldkircher...



Meldung der Landeswetterwarte Karlsruhe

Vorausage für Dienstag, 11. Juli

Zeitwelle wolkig und warm. Gewittergefahr.

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.30 Uhr vormittag

Table with columns: Station, Höhe, Lufttemp., Regen, Wind, etc.

Gestern erreichten die Temperaturen in Nordbaden zum ersten Male über 30 Grad. Nachmittags...

Die Höchsttemperatur in Mannheim am 9. Juli 30.1 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum...

In den Rheinländern wurden gestern nachmittags 4 Uhr + 20 Grad Wasser, und + 20 Grad...

Wetterbeobachtungen im Monat Juli

Table with columns: Monat, Temperatur, Regen, etc.

Geschäftliche Mitteilung

Der Wagen der Gemüte und Seele für den Körper ist unerschütterlich. Über langjährigem Gewerbe...

Chlorodont - die Qualitäts-Zahnpaste - advertisement with logo and text.



Der Zellstoff-Waldhof-Abschluß

Nach Rücklagen-Beanspruchung 4,53 Mill. Verlustvortrag / Einziehung von 2,21 Mill. AK

Der Zellstoff-Waldhof-Abschluß... Nach Rücklagen-Beanspruchung 4,53 Mill. Verlustvortrag / Einziehung von 2,21 Mill. AK

Die Zellstoff-Waldhof-Abschluß... Nach Rücklagen-Beanspruchung 4,53 Mill. Verlustvortrag / Einziehung von 2,21 Mill. AK

Die Zellstoff-Waldhof-Abschluß... Nach Rücklagen-Beanspruchung 4,53 Mill. Verlustvortrag / Einziehung von 2,21 Mill. AK

Die Zellstoff-Waldhof-Abschluß... Nach Rücklagen-Beanspruchung 4,53 Mill. Verlustvortrag / Einziehung von 2,21 Mill. AK

Reichsbank nach dem Ullmo

Berlin, 10. Juli. (Vgl. Zeit.) Nach dem Ullmo... Reichsbank nach dem Ullmo

Unausgeglichene Effektenmärkte

Nach freundlicher Grundstimmung im Verlaufe abrückend / Nachbörse ruhig

Frankfurt freundlich

Nach dem Wochenbeginn... Frankfurt freundlich

Der Aktienmarkt... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Schwächerer Getreide-Wochenbeginn

Berliner Produktenbörse vom 10. Juli. (Vgl. Zeit.)... Schwächerer Getreide-Wochenbeginn

Zentralkommission für die Rheinschiffahrt

Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt... Zentralkommission für die Rheinschiffahrt

Reiseverträge und ähnliche Verträge

Reiseverträge und ähnliche Verträge... Reiseverträge und ähnliche Verträge

Neuer Tiefkurs des Dollar

Im internationalen Devisenverkehr... Neuer Tiefkurs des Dollar

Berliner Devisen table with columns for currency types and exchange rates.

Londoner Metallbörse vom 10. Juli

Londoner Metallbörse table with columns for metal types and prices.

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich

Die Börse... Frankfurt freundlich



# SPORT DER N.M.Z.

## Der Große Preis von Deutschland Deutscher Sieg durch Steiner auf BMW

Das deutsche Motorsportpublikum lange, lange Jahre erstarrt, ist endlich gelungen: ein „Großer Preis von Deutschland“ wurde von deutschem Motorist gewonnen. Steiner, der deutsche BMW-Fahrer, errang in glänzender, maßgebender, glückseliger Fahrt den „Großen Preis“, nachdem zunächst Weltmeistermann Goetz und der französische Kämpfer Biele, beide gleichfalls auf BMW, im Rennen unter sich ausmachten zu wollen schienen. Bei letzterer Arie und Sonnenlicht in 1933 km. Durchschnittsgeschwindigkeit... das ist ein Wunderwerk, auf den Steiner als Fahrer, BMW als deutsche Motorradfabrik und Continental als deutsche Reifenfabrik sein Werk.

Der Besuch des „Großen Preises“, der ja noch immer auf dem Höhepunkt der Aufmerksamkeit zu stehen pflegt und der diesmal erstmalig auf der Rennstrecke bei Hockenheim, was nicht nur dem Fahrer, sondern auch dem Publikum einen großen Reiz verleiht, ist ein Beweis dafür, dass die deutsche Motorsportwelt sich in der letzten Zeit in der Tat einen großen Erfolg erlitten hat. Denn kein so glänzendes Ergebnis hat die deutsche Motorsportwelt bisher nicht erlebt. Und das ist ein Beweis dafür, dass die deutsche Motorsportwelt sich in der letzten Zeit in der Tat einen großen Erfolg erlitten hat.

Steiner (Hockenheim) fuhr 200,8 km. in 1:01:30,00. Die Fahrer waren: 1. Steiner (BMW) 200,8 km. in 1:01:30,00; 2. Goetz (BMW) 198,5 km. in 1:02:15,00; 3. Biele (BMW) 195,0 km. in 1:03:00,00; 4. ...

### Deutschland 2:0 geschlagen im 7. Schwimmschwimmrennen gegen Frankreich

Im Schwimmschwimmrennen gegen Frankreich, das am Sonntag im Schwimmstadion bei Hockenheim stattfand, wurde die deutsche Mannschaft durch einen glänzenden Sieg von Frankreich geschlagen. Die deutsche Mannschaft bestand aus vier Schwimmern, die gegen die französische Mannschaft antrat. Die deutsche Mannschaft wurde durch einen glänzenden Sieg von Frankreich geschlagen.

Die deutsche Mannschaft wurde durch einen glänzenden Sieg von Frankreich geschlagen. Die deutsche Mannschaft bestand aus vier Schwimmern, die gegen die französische Mannschaft antrat. Die deutsche Mannschaft wurde durch einen glänzenden Sieg von Frankreich geschlagen.

## 35. Heilbronner Regatta

### Schöne Erfolge der Mannheimer Ruderer - Schwacher Besuch

Die 35. Heilbronner Regatta, die in diesem Jahre erstmals auf dem Neckar stattfand, wurde von den Mannheimer Ruderern erfolgreich beendet. Die Mannheimer Ruderer erreichten in mehreren Disziplinen hervorragende Erfolge. Der Besuch der Regatta war jedoch schwach.

Die Mannheimer Ruderer erreichten in mehreren Disziplinen hervorragende Erfolge. Der Besuch der Regatta war jedoch schwach. Die Mannheimer Ruderer erreichten in mehreren Disziplinen hervorragende Erfolge.

### Die Ergebnisse:

- 1. Heilbronner Ruderer 1:01:30,00; 2. ...
- 1. Heilbronner Ruderer 1:01:30,00; 2. ...
- 1. Heilbronner Ruderer 1:01:30,00; 2. ...

### Bootschauweih in Neckarau beim Mann-Sport-Club

Der Mann-Sport-Club feierte bei der Bootschauweih in Neckarau einen großen Erfolg. Die Teilnehmer erreichten hervorragende Erfolge. Die Bootschauweih wurde von den Mann-Sport-Club erfolgreich beendet.

### Zweifampf Goetz - Biele

Der Zweifampf Goetz - Biele wurde in Hockenheim ausgetragen. Goetz erreichte einen glänzenden Sieg über Biele. Der Zweifampf wurde von Goetz erfolgreich beendet.

### 28. Gießener Ruder-Regatta

Die 28. Gießener Ruder-Regatta wurde in Gießen ausgetragen. Die Mannheimer Ruderer erreichten hervorragende Erfolge. Die Gießener Ruder-Regatta wurde von den Mannheimer Ruderern erfolgreich beendet.

### Deutscher Reiter-Sieg in Luzern

Ein deutscher Reiter gewann den Wettbewerb in Luzern. Der deutsche Reiter erreichte einen glänzenden Sieg über die ausländischen Teilnehmer. Der Wettbewerb wurde von dem deutschen Reiter erfolgreich beendet.

### Was hören wir?

Die Ergebnisse der verschiedenen Wettbewerbe sind in der Tabelle unten aufgeführt. Die Teilnehmer erreichten hervorragende Erfolge. Die Wettbewerbe wurden von den Teilnehmern erfolgreich beendet.

### Hitler-Pokal im Fußball und Handball

#### Neue Überraschungen

Die Ergebnisse der Fußball- und Handball-Wettbewerbe sind in der Tabelle unten aufgeführt. Die Teilnehmer erreichten hervorragende Erfolge. Die Wettbewerbe wurden von den Teilnehmern erfolgreich beendet.

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

### Die Ergebnisse:

- 1. ...
- 1. ...
- 1. ...

**Hermann Fuchs**  
MANNHEIM  
an den Plätzen  
über der Hauptstadt

**Ab morgen Dienstag früh:  
Reste-Tage!**

**Reste von Kleider- und Mantelstoffen in Wolle und Seide etc. zur Hälfte**  
u. zwei Drittel des regulären Preises  
Reste von Weiß- und Baumwollwaren mit höchstem Preis-Nachlass!



